

KAISERLICHES



PATENTAMT.

Kaiserliches
Patentamt

VERLEIHEN DEN 8. DECEMBER 1882.

PATENTSCHRIFT

— № 20348 —

KLASSE 77: SPORT.

GEORG BAUMGARTEN IN SIEGMAR BEI CHEMNITZ.

Neuerungen an Wendeflügeln zur Fortbewegung von Luft- und Wasserschiffen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 19. Februar 1882 ab.

Das Wenden der Flügel geschieht hier nicht durch eine Leitcurve, sondern durch Wälzen des Winkelrades f auf einem halb so großen Winkelrade g , wodurch ebenfalls erzielt wird, daß die Flügel, wenn sie treiben sollen, senkrecht oder nahezu senkrecht stehen, wenn sie zurückgehen aber waagrecht oder nahezu waagrecht liegen.

Die in Fig. 2a und 2b gezeichneten schematischen Grundrisse geben die Winkel an, unter welchen die Flügel in den verschiedenen Lagen gegen die Horizontalebene stehen.

Fig. 1 zeigt die Art und Weise, wie die Flügel am Ballon a angebracht sind.

Fig. 3 zeigt die Bewegungsmechanismen der Flügel in größerem Maßstabe.

Auf dem im Querbalken b festgeschraubten Bolzen c steckt lose der mit dem konischen

Rad d verkeilte Bügel e , welcher der Flügelachse als Lager dient.

Auf der Flügelachse steckt das konische Rad f , welches in das mit dem Bolzen b fest verbundene, halb so große Winkelrad g eingreift.

Wenn die die konischen Räder $r_1 r_2$ tragende Welle w in Umdrehung versetzt wird, drehen sich die die Flügelachse tragenden Bügel e um die Achse des Bolzens b , und die Flügel wenden sich dabei in der in Fig. 2a und 2b dargestellten Weise.

PATENT-ANSPRUCH:

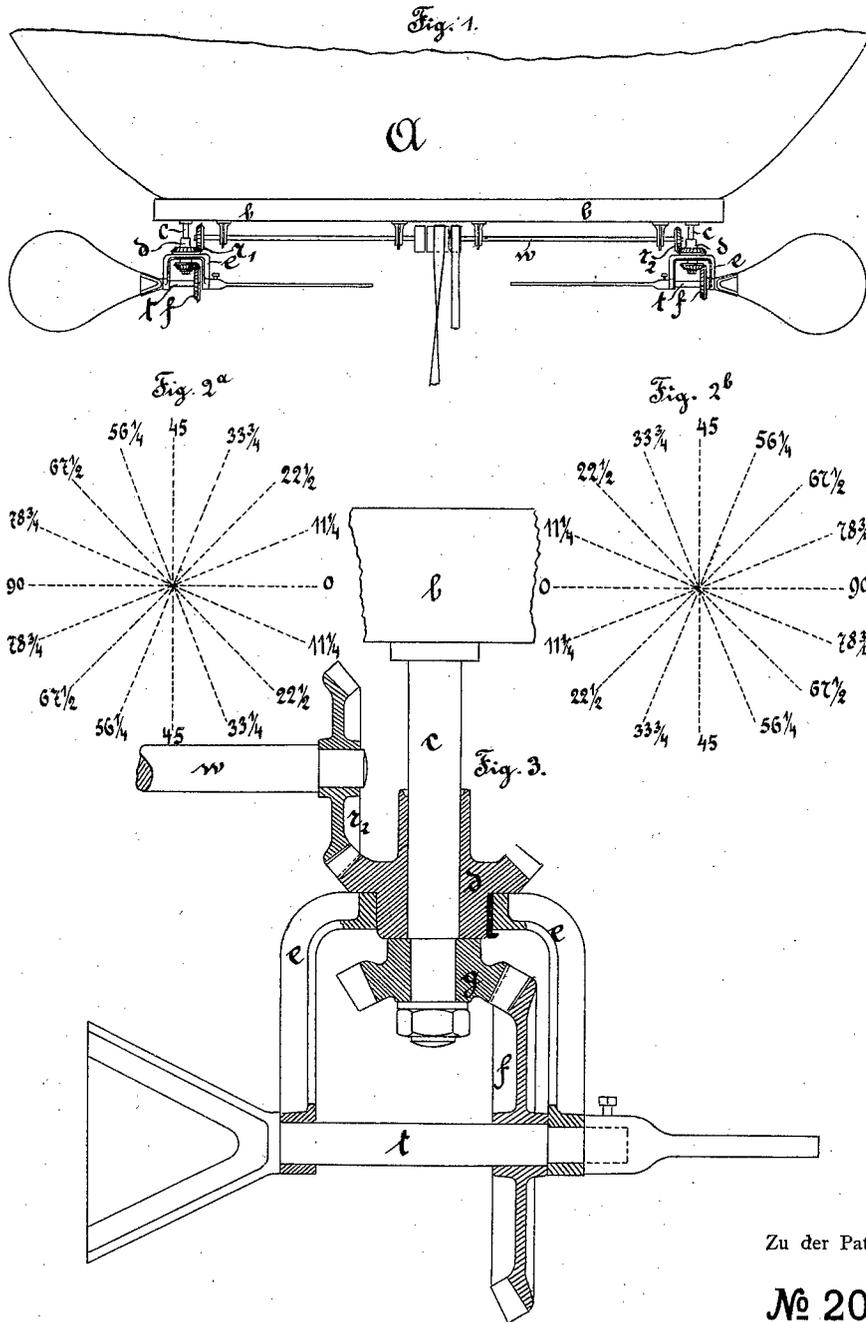
Die Einrichtung, daß von den im Verhältniß von 1 : 2 übersetzten Rädern g und f das größere sich auf dem feststehenden kleineren wälzt, um dadurch das Wenden der Flügel zu verursachen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

L 2

GEORG BAUMGARTEN IN SIEGMAR BEI CHEMNITZ.

Neuerungen an Wendeflügeln zur Fortbewegung von Luft- und Wasserschiffen.



Zu der Patentschrift

№ 20348.